



Do., 20.04.23 - Do., 04.05.23 | 15 Tage ab € 2.699,-

ComfortPlus

Georgien, Armenien und Aserbaidschan ComfortPlus

Kaukasus mit Genuss

Highlights

- › die Hauptstädte Jerewan, Tiflis und Baku kennenlernen
- › kulinarische Vielfalt bei einer Weinprobe, einem Barbecue und beim Fladenbrotbacken in Armenien
- › die Höhlenstädte Wardsia und Uplisziche in Georgien erkunden
- › kleine Bergdörfer Ilisu, Kish und Lahic in Aserbaidschan besuchen
 - › kurze Wanderungen in jedem Land

Entdecker und Genießer aufgepasst – das ist eure Tour! Fangen wir mit dem Genuss an: ein typisch armenisches Barbecue in Garni, Forellenspieße bei einer Familie nahe Wardsia, schließlich eine Weinverköstigung in der toskanisch anmutenden Stadt Signagi; auf den Geschmack gekommen? Der Kaukasus ist ein Mikrokosmos für sich – nicht nur kulinarisch, auch landschaftlich und kulturell. Begeisternde Ausblicke begleiten uns auf Schritt und Tritt: vor dem Kloster Chor Virap, hinter dessen Silhouette sich fantastisch der schneebedeckte Ararat erhebt. Oder in der Höhlenstadt Upliziche, wo wir von Grotte zu Grotte steigen und dabei auf das herrliche Tal blicken. Etwas Schwitzen dürfen wir auch im Bergdorf Stepanzmina, wenn wir von der traumhaft gelegenen Gergeti-Dreifaltigkeitskirche zurück ins Dorf wandern. Weitere Highlights: Magische Seidenstraße, Flair wie im Morgenland auf dem Basar von Sheki, modernes Baku, intellektuelles Tiflis – getoppt wird all das nur noch von den wunderbaren Menschen des Kaukasus, die jedem Besucher das Gefühl geben ein Freund zu sein!

Tag 1 - Do., 20.04.23 Flug nach Jerewan

Auf in den Kaukasus

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen. Dein Flug in die armenische Hauptstadt geht in der Regel über Nacht. Am Morgen des zweiten Tages beziehst du dein Hotelzimmer. So kannst du noch einige Stunden schlafen, bevor das große Abenteuer beginnt!

Fahrstrecke: 15 km | Übernachtung: Flugzeug / Ani Plaza* in Jerewan | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Fr., 21.04.23 Jerewan

Eindrucksvolle Hauptstadt

Nach dem nächtlichen Flug beginnen wir mit einem späten Frühstück in den Tag und starten erst gegen 10:30 Uhr unsere ausgiebige Stadtrundfahrt durch das facettenreiche Jerewan. Die traditionelle armenische Architektur begleitet uns auf allen Wegen. Wir machen Halt an den Höhepunkten der Stadt: dem Regierungshaus und dem Außenministerium, dem zentralen Postamt, dem Platz der Republik, an der Statue „Mutter Armenien“ sowie dem Nationalen Gemäldehaus. Im Anschluss besuchen wir das Genozid-Mahnmal sowie das dazugehörige unterirdische Museum. Auch am Fuße der Kaskade hält unser Bus. Hier heißt es dann Klettern: Über gefühlt Tausende von Stufen, vorbei an Brunnen und Fontänen, erreichen wir die oberste Plattform und genießen eine fantastische Aussicht. Wenn du lieber Aufzug fährst oder von unten im Café bei einem armenischen Kaffee oder sowjetischen Kvas (eine Art Malzbier) den Aktiven unter uns zusiehst – du hast die Wahl! Nach einer Mittagspause geht es am Nachmittag in die Umgebung der Hauptstadt zur Kathedrale Etchmiadsin, eine der ersten christlichen Kirchen der Welt, und später zum Tempel Zvartots, dem wohl prächtigsten Sakralbau Armeniens und UNESCO-Weltkulturerbe. Der Rest des Nachmittags steht dir zur freien Verfügung: Entscheide selbst, ob du die Erkundung Jerewans auf eigene Faust fortsetzt oder du dich im Hotel etwas ausruhst. Genieße

am Abend das allabendliche Schauspiel der „tanzenden“ Wasserfontänen auf dem belebten Platz der Republik, untermalt von klassischer Musik und einer fantastischen Lichtshow! Die Restaurants und Cafés am Fuße der Kaskade, am Park nahe der Oper oder am Platz der 1000 Brunnen bieten dazu noch gutes Essen.

Fahrstrecke: 100 km | Übernachtung: Ani Plaza** in Jerewan | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - Sa., 22.04.23 Jerewan – Kloster Chor Virap – Kloster Norawank – Areni – Jerewan

Kloster am Fuße des Ararats

Nach dem Frühstück fahren wir zum Kloster Chor Virap nahe der türkischen Grenze etwa eine Stunde in südlicher Richtung: Schon von Weitem erblicken wir die auf einer kleinen Anhöhe gelegene Klosteranlage, dahinter erhebt sich der schneebedeckte Berg Ararat imposant in den Himmel – ein wahrhaft eindrucksvoller Anblick! Bei der Besichtigung wandeln wir auf den Spuren des armenischen Christentums und erfahren von unserem Reiseleiter mehr über die Legenden, die sich um diesen geschichtsträchtigen Wallfahrtsort ranken. Weiter geht es im Bus ca. eineinhalb Stunden, bis wir am Mittag am Ende der Schlucht des Amaghu das bedeutende Kloster Norawank erreichen, das mit den rötlich schimmernden Steilwänden im Hintergrund zu einem Gesamtkunstwerk verschmilzt. Anschließend fahren wir noch eine Viertelstunde bis in das Dorf Areni, wo wir in einer Höhle zu einem leckeren Mittagessen in besonderem Ambiente erwartet werden. Im selben Dorf findet für uns am Nachmittag eine Weinverkostung statt, bei der wir in den Genuss einer der weltweit ältesten Weinsorten kommen. Am frühen Abend sind wir zurück in der Hauptstadt. Wie wäre es mit einem Essen oder einem Cocktail in einer der zahlreichen stylischen Bars und Restaurants auf den Dachterrassen der Hochhäuser? Mit Blick auf das Lichtermeer der Stadt schmeckt der Schaschlik noch besser!

Fahrstrecke: 250 km | Übernachtung: Ani Plaza** in Jerewan | Mahlzeiten: F, M**

Tag 4 - So., 23.04.23
**Jerewan – Garni – Kloster Geghard –
Sevansee – Dilijan**

Prächtige Klöster und köstlich-frische Fladenbrote

Wir fahren heute schon gegen 08:30 Uhr los, denn wir haben viel vor! Weniger als eine Busstunde südöstlich von Jerewan unternehmen wir eine Wanderung durch die Schlucht von Garni (ca. 1–1,5 Std., leicht bis mittelschwer), bei der wir die spektakulären Basaltsäulen sehen, die wie Orgelpfeifen an der Felswand hängen. Anschließend widmen wir uns dem architektonischen Kunstschatz Armeniens schlechthin: dem Sonnentempel Garni. Der heidnische Tempel ist dem Sonnengott gewidmet und ragt beinahe unwirklich aus der Landschaft hervor. Der Tempel wurde 66 n. Chr. erbaut, jedoch von einem Erdbeben im Jahre 1679 in Schutt und Asche gelegt, bis er Mitte der 1960er-Jahre wieder originalgetreu aufgebaut wurde. Dein Reiseleiter wird dir näher erläutern, wie dieser heidnische Tempel sich so lange in einem christlichen Land halten konnte, ohne zerstört zu werden. Das Mittagessen nehmen wir heute in einem familiär geführten Bauernhof in Garni ein, wo uns ein typisch armenisches Barbecue mit Forelle und Fleisch erwartet. Außerdem können wir die Brotbackkünste unserer Gastgeber hautnah erleben, denn sie backen für uns das köstliche armenische Fladenbrot „Lavash“. Ein Traum, wenn es duftend und heiß dampfend aus dem traditionellen Tonofen kommt! Weiter geht es am Nachmittag zum oberen Teil des Azat-Tals, wo das prächtige Kloster Geghard liegt, das wir nach einer halben Stunde Busfahrt erreichen und besichtigen. In den Felswänden des UNESCO-Weltkulturerbes erkennt man die armenische Handwerkskunst der Chatschkar wieder. Wir können uns kaum sattsehen an dem Gesamtkunstwerk, welches das Kloster und seine Umgebung miteinander eingehen. Dann geht es weiter zum Sevanawank-Kloster am Sevansee, wo wir die herrlich-weiten Blicke auf den größten See im Kaukasus genießen. Das Kloster liegt idyllisch auf einer Halbinsel am Ufer des Sees und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Nach einer 45-minütigen Fahrt erreichen wir das landschaftlich schöne Dilijan, dessen Umgebung auch die „Kleine Armenische Schweiz“ genannt wird. Nachdem wir uns eine eindrucksvoll restaurierte Straße in der Altstadt des Dorfes angesehen haben, wird uns am Abend in unserem reizvoll gelegenen Hotel ein schmackhaftes Essen serviert. Wer mag, dreht noch eine abendliche Runde durch den Hotelpool oder genießt einen Sundowner auf der Terrasse mit Blick auf die wunderschöne Natur, die das Hotel umgibt.

Fahrstrecke: 170 km | Übernachtung: Best Western PLUS Paradise*(*)
in Dilijan | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 5 - Mo., 24.04.23
**Dilijan – Bavra (Grenze zu Georgien) –
Wardsia – Achalziche**

Beeindruckende Höhlenwohnungen

Wir sind früh auf den Beinen, denn wir machen uns startklar für das zweite Land der Reise: Georgien. Wir verabschieden uns nach etwa drei Stunden Fahrt an der Grenze in Bavra von der armenischen Reiseleitung und begrüßen die georgischen Kollegen. Unsere Mittagspause verbringen wir nahe Wardsia bei einer einheimischen Familie mit traditionell hergerichteten Köstlichkeiten. Im Anschluss erwartet uns ein besonderer Höhepunkt: die eindrucksvolle Höhlenstadt Wardsia! Die Höhlenstadt wurde im 12. Jahrhundert während des Goldenen Zeitalters komplett in eine steil aufragende Felswand gebaut. Die 3.000 Höhlenwohnungen waren für über 50.000 Menschen ein Zufluchtsort. Nachdem wir alles gründlich erkundet haben, fahren wir mit dem Bus weiter und halten kurz bei der Chertwisi-Festung für einen Fotostopp. Am Abend erreichen wir unser Tagesziel Achalziche. Wer mag, unternimmt nach dem Check-in im zentral gelegenen Hotel noch einen Abendspaziergang durch die historische Innenstadt.

Fahrstrecke: 300 km | Übernachtung: Lomsia* in
Achalziche | Mahlzeiten: F, M**

Tag 6 - Di., 25.04.23
**Achalziche – Gori – Uplisziche – Ananuri –
Stepanzminda**

Unterwegs auf zwei wichtigen Handelsstraßen

Auch heute fahren wir zeitig los, denn wir durchqueren fast das gesamte Land von West nach Ost! Zunächst führt uns die Reise nach Gori, der Geburtsstadt Josef Stalins, die wir nach gut eineinhalb Stunden Fahrt erreichen. Bei einem Zwischenstopp schauen wir uns das noch gut erhaltene Geburtshaus des sowjetischen Diktators an. Auf der ehemaligen Seidenstraße geht es weiter zur Höhlenstadt Uplisziche, die wir gegen Mittag erreichen. Es macht großen Spaß, über die riesige Anlage zu klettern, mit ihren bizarren Gesteinsformationen, begehbaren Grotten und den Ausblicken ins Tal. Wir bleiben nach der Besichtigung noch für eine Mittagspause hier, dann geht es am Nachmittag weiter über die Georgische Heerstraße, eine der wichtigsten Verkehrsadern, die bereits vor Hunderten von Jahren Georgien mit Russland verband. Unterwegs machen wir einen kurzen Zwischenstopp an der Wehrkirche Ananuri und können durchatmen bei der hier herrschenden Ruhe, der klaren Luft und dem umwerfenden Blick. Ab hier geht es steil bergauf zu den Gipfeln des Kaukasus, bis wir schließlich auf 2.395 Metern den namhaften Kreuzpass erreichen. Es geht anschließend weiter ins Bergdorf Stepanzminda, am Fuße des mit 5.047 Metern dritthöchsten

Berges Georgiens, dem Kazbek. Von der Terrasse unseres Hotels bietet sich ein umwerfender Blick, den wir bei einem kühlen Glas Bier in Ruhe genießen können.

Fahrstrecke: 310 km | Übernachtung: Intourist** in Stepanzmina | Mahlzeiten: F**

Tag 7 - Mi., 26.04.23 Stepanzmina – Mzcheta – Tiflis

Von der alten in die neue Hauptstadt

Heute wollen wir noch einmal hoch hinaus und sind dazu zeitig auf den Beinen. Wir sparen unsere Kräfte und nehmen den Jeep hinauf zum Postkartenmotiv Nr. 1 des gesamten Kaukasus: der Gergeti-Dreifaltigkeitskirche, die sich inmitten einer unglaublich pittoresken Bergwelt befindet. Wir haben eine gute Stunde hier, um die Kirche zu erkunden und das Panorama in uns aufzusaugen. Dann wandern wir bergab (ca. 1–1,5 Std., leicht bis mittelschwer) zurück ins Dorf Stepanzmina. Wir setzen unsere Fahrt nach Mzcheta fort, der ehemaligen Hauptstadt Georgiens, die wir am Nachmittag erreichen. Wir besuchen die auf einem Berg vor den Toren der Stadt gelegene Dschwari-Kirche aus dem 6. Jahrhundert. Zudem genießen wir das fantastische Panorama ins Tal auf Mzcheta, den Zusammenfluss der Flüsse Kura und Aragvi und die umliegenden Berge. Das ist typisch in Georgien: Die Erbauer der auch architektonisch sehenswerten Kirchen haben sich fast immer wunderbare und vor allem höher gelegene Orte ausgesucht, von denen man einmalige Aussichten genießt! Im tiefer gelegenen Ort Mzcheta selbst besichtigen wir die Swetizchoveli-Kathedrale, in der sich der Leibrock Christi befinden soll. Am frühen Abend erreichen wir die heutige Hauptstadt Tiflis. Probiere doch mal am Abend eine georgische Spezialität wie Schaschlik mit Mirabellensoße!

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Moxy Tbilisi** in Tiflis | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Do., 27.04.23 Tiflis

Kontrastreiche Hauptstadt

Wir verlassen das Hotel nach dem Frühstück und nehmen die Hauptstadt Georgiens bei einem ausführlichen Spaziergang durch die Altstadt genau unter die Lupe. Wir besichtigen die Metechi-Kirche und nehmen die Seilbahn hinauf zur Nariqala-Festung, von wo aus wir einen herrlichen Blick über die ganze Stadt genießen können. Wieder unten angekommen, setzen wir unseren Rundgang zu Fuß fort, vorbei an den Schwefelbädern und der Synagoge und gelangen schließlich zur Sioni-Kathedrale und dem ältesten Sakralbau der Stadt: der Antschischati-Basilika. Bei einer Mittagspause können wir die wichtigste

Spezialität der überragenden georgischen Küche kennenlernen, die an jeder Ecke verkauft wird: das mit Käse gefüllte Hefebrot Chatschapuri! Im Anschluss bleibt dir am Nachmittag Zeit für eigene Entdeckungen, zum Bummeln oder Shoppen. Unser Tipp: ein Besuch in einem Schwefelbad im Bäderviertel – so sieht Wellness in Tiflis aus! Wenn es dafür zu warm sein sollte, wäre ansonsten auch eine Fahrt auf dem Riesenrad im Vergnügungspark Mtazmina ein erhebendes Erlebnis mit tollem Panoramablick über die Stadt. Der Park liegt auf etwa 730 Metern Höhe und ist per Standseilbahn zu erreichen

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Moxy Tbilisi** in Tiflis | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Fr., 28.04.23 Tiflis – Signagi – Kvareli

Weinregion Kachetien

Erst fahren wir ca. zwei Stunden durch die liebliche Landschaft der Weinregion Kachetien, bis wir das Frauenkloster Bodbe erreichen, das der Überlieferung nach auf dem Grab der heiligen Nino errichtet wurde. Nach der Besichtigung fahren wir nur wenige Minuten weiter bis in die Stadt Signagi. Bei einem Spaziergang erkunden wir die malerische Stadt mit ihren erstklassigen Aussichten, zahlreichen Türmen, kopfsteingepflasterten Straßen und ihrer gut erhaltenen Stadtmauer. Nach einer Mittagspause in der Stadt fahren wir dann eine Stunde bis in das sympathische Örtchen Kvareli, wo wir ein großes Weingut anfahren und bei einer Verkostung in den Genuss einheimischer Tropfen kommen. Wir bleiben in Kvareli und fahren weiter bis zu unserem Hotel und können den Rest des Tages zur freien Verfügung nutzen. Der Tag endet mit einem schmackhaften Abendessen in unserer Unterkunft.

Fahrstrecke: 190 km | Übernachtung: Chateau Kvareli* in Kvareli | Mahlzeiten: F, A**

Tag 10 - Sa., 29.04.23 Kvareli – Lagodechi (Grenze zu Aserbaidschan) – Ilisu – Sheki

Orientalisches Sheki!

Der letzte Programmpunkt in Georgien ist heute die Kathedrale von Gremi aus dem 15. Jahrhundert. Gegen Mittag verabschieden wir uns dann an der Grenze im Ort Lagodechi von unserer georgischen Reiseleitung und werden von dem aserbaidischen Kollegen in Empfang genommen. Nach einer Mittagspause machen wir einen sehenswerten Abstecher in den charmanten Luftkurort Ilisu auf ca. 1.500 Metern Höhe, in der die georgische Minderheit der Ingiloy beheimatet ist. Im Dorf angekommen, vertreten wir uns etwas die Beine und kommen bei unserem Spaziergang an einem mittelalterlichen Wachturm vorbei und

erreichen wenig später einen der vielen erfrischenden Wasserfälle der Region. Am Abend erreichen wir das orientalische Sheki. Du kannst noch etwas nach Belieben durch die Stadt spazieren und dir ein passendes Restaurant für das Abendessen aussuchen – dein Reiseleiter stellt dir gerne sein Insiderwissen dazu zur Verfügung.

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Sheki Seray*(*) oder Sheki Palace***(*) in Sheki | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - So., 30.04.23 Sheki – Kish – Sheki

Ausflug in die Berge

Heute entdecken wir Sheki bei einem ca. zweieinhalbstündigen Rundgang. Wir besuchen eine alte Karawanserei, schlendern über den Basar, probieren Früchte oder Nüsse, riechen exotische Düfte und ergattern erste Souvenirs für zu Hause. Weiter geht unser Rundgang in die verwinkelten Gassen Shekis bis zum Khanpalast, wo wir über kunstvoll gestaltete Fresken und bunte Glasfenster staunen. Für uns öffnen sich dann die Tore einer Werkstatt, in der die bunten Glasfenster, auch „Shebeke“ genannt, in mühevoller Handarbeit Stück für Stück gefertigt werden. Gegen Mittag steht eine interessante Begegnung mit der jungen Generation auf dem Programm, denn wir besuchen eine weiterführende Schule und erfahren mehr über den Schulalltag in Aserbaidschan. Sollte die Schule geschlossen sein, besuchen wir eine Schachschule oder treffen eine Pfadfindergruppe. Nach einer Mittagspause in der Stadt steigen wir in geländegängige Fahrzeuge und unternehmen einen kleinen Ausflug in das nur 20 Minuten entfernte Bergdorf Kish, wo wir einen Spaziergang machen und eine alte Kirche besichtigen. Unser Reiseleiter erzählt anschaulich von den Legenden, die sich um das Bauwerk ranken. Wir kehren am späten Nachmittag zurück nach Sheki und haben den Rest des Tages frei. Entscheide selbst, ob du dir noch das Haus der Khane ansiehst, eines der Teehäuser besuchst oder ob du in Ruhe nach Souvenirs wie einem Seidenschal Ausschau hältst.

Fahrstrecke: 25 km | Übernachtung: Sheki Seray*(*) oder Sheki Palace***(*) in Sheki | Mahlzeiten: F**

Tag 12 - Mo., 01.05.23 Sheki – Lahic – Shamakhi – Baku

Vom Bergdorf in die große Hauptstadt

Wir verlassen Sheki zeitig und fahren zunächst etwa drei Stunden durch die niemals enden wollende Halbwüste. Am Mittag legen wir einen reizvollen Zwischenstopp in den Bergen bei Lahic ein und machen einen Spaziergang durch das Dorf über die kopfsteingepflasterte Handwerkerstraße und bestaunen die kunstvollen Textil- und Holzarbeiten sowie die von orientalischen Ornamenten verzierten

Kupferarbeiten. Wir fühlen uns in die Zeiten der Seidenstraße zurückversetzt! In einer Kupferschmiede werden wir vom lokalen Schmied erwartet, der uns von seiner Arbeit und seinem Handwerk erzählt und wir dürfen einer Demonstration seines Könnens beiwohnen. Sollte die Zufahrt in die Berge am Tag 12 nach Lahic wettertechnisch nicht möglich sein, werden wir stattdessen in Gabala halten und dort die Seilbahn in die Berge des Hohen Kaukasus nehmen und die fantastische Aussicht genießen. Nach etwa zwei Stunden Fahrt halten wir das nächste Mal und besuchen die imposante Juma-Moschee in Shamakhi. Wir erreichen unser Tagesziel Baku, die Hauptstadt am kaspischen Meer, am Abend. Dein Reiseleiter kennt die besten Restaurants, um die leckere Landesküche zu probieren. Wie wäre es mit dem Nationalgericht Plow oder Schaschlik-Spießen vom Grill? Im Sommer dazu ein Glas kalte Dogva (Joghurtgetränk) zum Abkühlen!

Fahrstrecke: 350 km | Übernachtung: City Park**, Central Park**** oder Sapphire Inn**** in Baku | Mahlzeiten: F**

Tag 13 - Di., 02.05.23 Baku

Zu Fuß und im Bus auf Erkundungstour durch die Hauptstadt Aserbaidschans

Willkommen in der Stadt der Kontraste! Wir verlassen das Hotel nach dem Frühstück und fahren mit dem Bus zum Ausgangspunkt unserer Erkundungstour durch die Hauptstadt: dem Märtyrer-Friedhof im Highland-Park. Von dort genießen wir einen malerischen Blick über Baku, die Flammentürme und das Kaspische Meer und erfahren mehr über die historischen Hintergründe. Mit der Seilbahn fahren wir – falls sie gerade in Betrieb ist – hinunter zur Strandpromenade und erkunden zu Fuß die UNESCO-geschützte mittelalterliche Altstadt Icheri Sheher, die wie eine Festung von einer Stadtmauer umgeben wird. Wir gehen über Kopfsteinpflaster durch enge Gassen, vorbei an historischen Karawansereien, kleinen Moscheen und besuchen den Palast des Schahs von Schirvan. Am legendären Jungfrauenturm erzählt uns der Reiseleiter dessen Geschichte und seine Mythen. Wir verbleiben für eine Mittagspause in der Altstadt und besuchen am Nachmittag das nächste architektonische Aushängeschild der Stadt: das Kulturzentrum Heydar Aliyev, das von der berühmten Architektin Zaha Hadid entworfen wurde. Unser Reiseleiter informiert dich, welche bedeutende Rolle das Kulturzentrum im modernen Baku spielt. Im Anschluss an unsere Führung ist es optional möglich noch länger im Kulturzentrum zu verbleiben und weitere Ausstellungen zu besuchen oder die freie Zeit nach eigenem Gusto zu verbringen. Unser Tipp für den ersten Abend: eine Lichterfahrt in der Bucht von Baku, um die hell erleuchteten Wahrzeichen der Stadt zu genießen.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: City Park**, Central Park***** oder Sapphire Inn**** in Baku | Mahlzeiten: F**

Tag 14 - Mi., 03.05.23 **Baku – Gobustan – Baku**

Von Schlammvulkanen und Felszeichnungen

Wir fahren an der Küste entlang Richtung Süden zu den berühmten Felszeichnungen in Gobustan (Weltkulturerbe der UNESCO). Auf dem Weg dorthin legen wir einen kurzen Stopp an einem der bedeutenden Schlammvulkane ein, die durch den Druck des Erdgases graue Schlammmassen nach oben drücken. In Gobustan bewundern wir die 600 Felszeichnungen der noch zur Steinzeit zählenden Bewohner und besuchen das moderne Museum auf der Anlage. Zurück in Baku machen wir erst einmal eine Mittagspause. Der letzte Nachmittag ist frei! Wer mag, macht einen Ausflug zur Halbinsel Abşeron, die sich östlich von Baku befindet. Dein Reiseleiter hilft dir gerne bei der Organisation des Ausfluges. Am Abend kann der Reiseleiter auf Wunsch Plätze im Restaurant für uns reservieren, sodass wir uns bei einem letzten gemeinsamen Essen von der Reiseleitung verabschieden können und die zurückliegenden zwei Wochen gemeinsam Revue passieren lassen.

Fahrstrecke: 130 km | Übernachtung: City Park**, Central Park***** oder Sapphire Inn**** in Baku | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Do., 04.05.23 **Rückflug und Ankunft**

Die Rückreise steht an

Heute wirst du zum Flughafen Baku gebracht. Im Laufe des Tages landest du in Deutschland. Für die letzten Kilometer bis nach Hause kannst du umweltfreundlich mit der Bahn fahren und dafür die im Reisepreis inkludierte Rail&Fly-Fahrkarte nutzen.

Fahrstrecke: 25 km | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

- Tag 1 Do., 20.04.23 Flug nach Jerewan:** Anreise mit Umstieg in der Nacht zu Tag 2
- Tag 2 Fr., 21.04.23 Jerewan:** Stadtrundfahrt, Kathedrale Etchmiadsin, Tempel Zvartos
- Tag 3 Sa., 22.04.23 Jerewan – Kloster Chor Virap – Kloster Norawank – Areni – Jerewan:** Kloster Chor Virap, Kloster Norawank, Mittagessen in einer Höhle und Weinverkostung
- Tag 4 So., 23.04.23 Jerewan – Garni – Kloster Geghard – Sevansee – Dilijan:** Wanderung durch die Schlucht von Garni und Besuch des Sonnentempels Garni, Kloster Geghard, armenisches Barbecue und Fladenbrot backen, Kloster am Sevansee
- Tag 5 Mo., 24.04.23 Dilijan – Bavra (Grenze zu Georgien) – Wardsia – Achalziche:** Essen bei einer Familie, Höhlenstadt Wardsia
- Tag 6 Di., 25.04.23 Achalziche – Gori – Uplisziche – Ananuri – Stepanzminda:** Höhlenstadt Uplisziche und Fahrt auf der Georgischen Heerstraße in die Berge nach Stepanzminda
- Tag 7 Mi., 26.04.23 Stepanzminda – Mzcheta – Tiflis:** Gergeti-Kirche, Wanderung nach Stepanzminda, ehemalige Hauptstadt Mzcheta
- Tag 8 Do., 27.04.23 Tiflis:** Stadtrundgang in Tiflis, nachmittags Freizeit
- Tag 9 Fr., 28.04.23 Tiflis – Signagi – Kvareli:** Kloster Bodbe, Stadtrundgang Signagi, Weinprobe, Freizeit in Kvareli
- Tag 10 Sa., 29.04.23 Kvareli – Lagodechi (Grenze zu Aserbaidschan) – Ilisu – Sheki:** Kathedrale Gremi, Spaziergang durch das Bergdorf Ilisu
- Tag 11 So., 30.04.23 Sheki – Kish – Sheki:** Rundgang durch Sheki, Schulbesuch, Teepause im Bergdorf Kish
- Tag 12 Mo., 01.05.23 Sheki – Lahic – Shamakhi – Baku:** Spaziergang und Besuch beim Kupferschmied in Lahic, Juma-Moschee in Shamaki
- Tag 13 Di., 02.05.23 Baku:** Rundgang durch die Altstadt, Märtyrer-Friedhof, Kulturzentrum Heydar Aliyev, nachmittags Freizeit in Baku
- Tag 14 Mi., 03.05.23 Baku – Gobustan – Baku:** Schlammvulkane, Felszeichnungen in Gobustan, nachmittags Freizeit in Baku
- Tag 15 Do., 04.05.23 Rückflug und Ankunft:** Heimflug nach Deutschland



Einreisebestimmungen & Impfungen

Georgien

Personalausweis oder Reisepass mit Gültigkeit für die gesamte Dauer des Aufenthalts erforderlich. Bei Anreise über Drittstaaten (z. B. über Istanbul mit „Turkish Airlines“ oder Riga mit „Air Baltic“) wird wegen vereinzelt auftretender Schwierigkeiten bei der Anerkennung des Personalausweises die Mitnahme eines Reisepasses empfohlen. Kein Visum notwendig. Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfungen gegen Hepatitis, Influenza und Pneumokokken empfohlen.

Armenien

Reisepass mit mindestens 5-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus erforderlich. Kein Visum notwendig. Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfungen gegen Hepatitis und Influenza empfohlen.

Aserbaidshan

Reisepass mit mindestens 3-monatiger Gültigkeit über die Gültigkeit des Visums hinaus erforderlich. Ein Visum ist notwendig. Bitte beachte hierzu unsere Länderinformationen. Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfungen gegen Hepatitis, Pneumokokken und Influenza empfohlen. Ein Zeckenimpfschutz (FSME) wird bei Sommeraufenthalten im Kaukasusgebiet empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit ausreichend.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert im Wesentlichen auf Frühstück. An Tag 3, 4 und 5 sind wir jeweils zu einem traditionellen Mittagessen bei einer Familie eingeladen. In einzelnen Unterkünften ist auch ein Abendessen inkludiert. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Wir haben an allen Orten für dich besondere ***-**** Hotels ausgewählt, alle mit eigenem Bad oder Dusche/WC. Häufig handelt es sich um stilvolle Gebäude mit einer herrlichen Terrasse oder einem Garten in guter Lage. In den Hauptstädten Jerewan, Tiflis und Baku übernachten wir meist in zentral gelegenen Hotels, von wo aus wir die Stadt gut zu Fuß erkunden können. Das Hotel in Dilijan liegt pittoresk in der Armenischen Schweiz, verfügt über einen wunderschönen Pool und bietet nicht nur von dort einen schönen Ausblick über das grün bewaldete Tal. Im Hotel in Stepanzmina in den Bergen des Großen Kaukasus können wir beim Frühstück und von der Terrasse den majestätischen

Berg Kazbek bewundern.

Teilnehmerzahl

6* bis 14

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Sollte sich kein Zimmerpartner für dich finden oder bei gemeinsamen Doppelzimmerbuchungen dein Zimmerpartner stornieren, müssen wir dir bei dieser Reise den vollen Einzelzimmer-Zuschlag berechnen.

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit LOT Polish Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Jerewan und zurück von Baku (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise erster Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe <https://www.worldinsight.de/rail-fly>)
- Rundreise mit Charterbus wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 13 Übernachtungen in ***-**** Hotels im Doppelzimmer jeweils mit eigenem Bad oder Dusche/WC (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 12 x F, 3 x M, 2 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- „Sicher auf Reisen Schutz“ inkl. Corona-Leistungen der Allianz Travel (siehe <https://www.worldinsight.de/versicherungen/>) (diese Leistung gilt für alle Abreisen bis Ende 2023)

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1981 kg CO₂ / 48 €

Abflugorte

Frankfurt/Main* ¹	ohne Zuschlag
Berlin* ¹	80,00 EUR
Düsseldorf* ¹	80,00 EUR
Hamburg* ¹	80,00 EUR
Hannover* ¹	80,00 EUR

München* ¹	80,00 EUR
Nürnberg* ¹	80,00 EUR
Stuttgart* ¹	80,00 EUR
Wien* ¹	99,00 EUR
Genf* ¹	99,00 EUR
Zürich* ¹	99,00 EUR

*LOT Polish Airlines

1 - via Warschau

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

LOT Polish Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

LOT Polish Airlines

Frankfurt-Warschau 19:50 Uhr (Ankunft 21:35 Uhr)

Warschau-Jerewan 22:50 - 04:25 Uhr (Ankunft am Folgetag)

Baku-Warschau 03:45 Uhr (Ankunft 06:15 Uhr)

Warschau-Frankfurt 07:40 Uhr (Ankunft 09:40 Uhr)

Bei den angebotenen Abflughäfen handelt es sich um LOT-Flüge, die direkt nach Warschau gehen. Der Abflug/die Ankunft in Deutschland erfolgt in der Regel zu ähnlichen Zeiten wie von/nach Frankfurt. Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.